

Inhalt

- Winterfest
- Winterlager Ftan
- Schnupperlehrmarktplatz
- Schneesporthag
- Vikariate
- Termine
- Willkommen im Team!

Elterninfo 4

Schuljahr 15/16

Liebe Eltern

Hinter uns liegen verschiedene Anlässe; die Information über die 3. Sek fand für die Eltern des zweiten Jahrgangs statt, das Winterfest war ein voller Erfolg und die Bilder des Winterlagers in Ftan zeigen schönes Wetter und eine tolle Stimmung. Nach den Sportferien befragten die Schüler/innen der 2. Sek am Schnupperlehrmarktplatz Lehrmeister und Lehrlinge zu verschiedenen Berufen und am 10. März konnte endlich der Wintersporttag durchgeführt werden. Während der vergangenen Wochen wurden wieder die Stellwerktests im zweiten Jahrgang durchgeführt und von den Lehrpersonen ausgewertet. In der Folge finden die Planungsgespräche für die 3. Sek mit allen Eltern des entsprechenden Jahrgangs statt. All diese Aktivitäten zeigen, wie viele ausserordentliche Anlässe die Lernenden und Lehrpersonen beschäftigen und den Schulalltag bereichern.

Andererseits müssen wir leider zur Kenntnis nehmen, dass momentan immer wieder Lehrpersonen wegen gesundheitlichen Problemen ausfallen und Stellvertretungen engagiert werden müssen, was das zielgerichtete Arbeiten erschwert. Speziell der Ausfall einer langjährigen und sehr kompetenten Klassenlehrerin macht der Schulleitung grosse Sorgen. Wenn selbst zwei Wochen Ferien nicht mehr genügen um sich vom Alltag zu erholen, sind die täglichen Belastungen zu gross.

Die Klassenlehrpersonen müssen immer mehr administrative Aufgaben erledigen, auf verschiedenste Bedürfnisse von Schüler/innen professionell reagieren, Beurteilungen hieb- und stichfest dokumentieren, Abendtermine wahrnehmen und sich ständig weiterentwickeln. Sie haben den Anspruch alles perfekt zu erledigen, lückenlos zu dokumentieren und für jedes Kind den optimalen Lernweg zu planen - das überfordert irgendwann.

Aber nicht nur die Lehrpersonen stehen unter Druck, sondern auch die Schüler/innen müssen allem genügen, hohe Leistungen erbringen, eine passende Lehrstelle finden oder den Übertritt ins Gymnasium schaffen. Daneben stehen Eltern, welche die Kinder dabei unterstützen und ebenfalls das Bestmögliche für ihr Kind wollen, nämlich eine gute Perspektive für das nachschulischen Leben.

Gelingt es den Jugendlichen nicht allen Anforderungen zu

entsprechen, entsteht noch mehr Druck und am Ende sind alle Beteiligten überfordert.

Es bestehen sogar Gerüchte die sagen, dass Kinder vor dem Stellwerktest sich aufzuputschen versuchen, damit sie ein bestmögliches Resultat erzielen. Dies zeigt, wie enorm wichtig allen eine gute Leistungsbeurteilung ist. Heute ist die Schule verpflichtet, verschiedene Leistungsmessungen durchzuführen. Die Ergebnisse sind oftmals nur schon für das Erlangen einer Schnupperlehrstelle Voraussetzung, obwohl der Stellwerktest nie dafür gedacht war.

Ich wünsche mir, dass die Jugendlichen wieder mehr Kind sein dürfen und nicht ständig unter Beobachtung und damit auch Druck stehen. Ansonsten laufen wir Gefahr, das Gegenteil des Erwünschten zu erreichen.

Somit fordere ich alle Akteure im Bildungswesen zu mehr Gelassenheit und Vertrauen in die Stärke der Kinder auf.

Freundlichst grüsst
Philip Arbenz, Schulleiter

Winterfest

Das diesjährige Winterfest fand unter dem Motto „PLAZA MOUNTAIN HOTEL“ statt. Mit einem Roten Teppich wurden die Gäste in Empfang genommen, bevor verschiedene Darbietungen des Personals und der Gäste aufgeführt wurden.

Es gab ein Affentheater, das Personal tanzte das Pro-



gramm des Flashmobs „Tag der Bildung“, Filme wurden gezeigt, ein Spiel Boys vs. Girls durchgeführt und nie gesehene Paare beglückten die Bühne.

Dazwischen wurden die Hotelgäste kulinarisch verwöhnt, duellierten sich mit „Singstar“, liessen sich schminken und fotografieren.

In der hoteleigenen Disco wurde dann noch getanzt, gefeiert und sicher wurden auch Blicke ausgetauscht. Da weiss man allerdings nur wenig drüber...

Das Team des Wahlfaches „Projektmanagement“ organisierte ein perfektes Winterfest unter der Leitung von Anna Wyss und auch die übrigen Lehrpersonen setzten sich mit ihren Klassen für den tollen Abend ein.



So freuen wir uns schon auf das Winterfest 2017.

Schnupperlehrmarktplatz

Bereits zum zweiten Mal organisierte die Elternmitwirkung und die Schulleitung in enger Zusammenarbeit den Schnupperlehrmarktplatz 2016.



Ziel des Anlasses ist, gegenseitige Erwartungen in Bezug auf eine Schnupperlehre in verschiedenen Berufen zu klären und die Jugendlichen mit Lehranbietern zusammenzubringen.

Dazu mussten Firmen gefunden, Listen getippt und Einteilungen vorgenommen werden, was ziemlich arbeitsintensiv war.

Die Jugendlichen bereiteten sich auf den Marktplatz gut vor und formulierten Fragen, welche den Lehrlingen und Lehrmeistern gestellt wurden.

Abgeordnete von 22 Firmen stellten sich während 2 Stunden zu 24 Berufen den Fragen der Schüler/innen. Die Organisation klappte perfekt und so erhielten die Lernenden die Möglichkeit, während 25 Minuten die Lehrmeister und Lehrlinge mit ihren Fragen zu löchern.

Dies gelang ausserordentlich gut und die Lehrfirmen waren mit dem Anlass sehr zufrieden. Auch im kommenden Jahr zählen wir wieder auf die Mitarbeit der Elternmitwirkung, die das Projekt zum Gelingen bringen wird. An dieser Stelle ein

grosses Danke für den Einsatz!

Neuerdings wird im Juni den Jugendlichen zusätzlich die Möglichkeit geboten Bewerbungsgespräche mit Lehrmeistern zu üben. Auch dazu haben sich viele Fachleute bereit erklärt. Toll, wie sich alle für die Kinder einsetzen!



Es folgen nun Beschreibungen des Marktplatzes aus Schülersicht:

„Der Lehrstellenmarktplatz am 3. März hat mir persönlich sehr gut gefallen. Es gab sehr viele Berufsstände bei denen man mit 25 Minuten genug Zeit hatte alles zu fragen was das Herz begehrt. Ich konnte leider nur einen Beruf anschauen, da mir nur die Arbeit des Elektrikers gefällt. Ich habe in den 25 Minuten die ich Zeit hatte so viel gefragt wie ich konnte und habe immer eine gute Antwort bekommen. Am Ende der 25 Minuten bekam ich noch ein kleines Infozettelchen auf dem alle Informationen stehen, die man wissen sollte.“

Text: Thomas Wyser (2d)

„Der Schnupperlehrstellenmarktplatz am 3.3.2016 für die 2. Sekler fand ich an sich sehr spannend. Da man 25min Zeit hatte mit den Lehrmeistern zu sprechen und alle Fragen zu klären, die noch offen waren. Es kann sein, dass es für die einen nicht so viel geholfen hat wie für andere aber mir selbst hat es sehr geholfen. Man konnte einfach alles fragen was vorher noch ungeklärt war. Ich habe die Chance nützen können, drei Berufe zu erkunden.“

Text: Lars Künzle (2d)

Schneesporttag

Am 10. März 2016 fuhr fast die ganze Sekundarschule Bubikon Richtung Stoos oberhalb Schwyz. Um 7 Uhr traf man sich in Bubikon oder Wolfhausen und um 7.15 Uhr fuhr der Car los. Die Vorfreude war riesig. Die Fahrt dauerte ca. 1 Stunde. Im Car war Einiges los: Alle quatschten durcheinander und freuten sich, dass sie so schnell wie möglich auf die Piste können. Dort angekommen gab es ein kleines Durcheinander, da mehrere Cars von verschiedenen Schulen gleichzeitig ankamen. Alle wollten als erstes auf die Bahn und es gab ein Gedränge und Gequetsche. Als man es geschafft hatte und endlich oben angekommen war, musste man warten bis alle ihre Gruppe gefunden hatten. Alle Gruppen wollten so schnell wie möglich beim Skilift sein, doch eine kleine Wanderung hatten wir noch vor uns. Oben angekommen konnte man noch eine Station höher in den Fronalpstock fahren. Von dort aus konnte man dann die erste Abfahrt beginnen.

Die Schlittenfahrer hatten die ersten kleinen Pannen, weil sie nicht aufpassten. Die Ski- und Snowboardfahrer waren eher gemächlich unterwegs und genossen die ersten Abfahrten.

Vom Fahren wurden alle sehr hungrig und freuten sich auf den Mittag. Im Restaurant Fronalpstock gab es auch schon Mittagessen. Es gab feine Teigwaren mit Bolognese-Sauce und dazu Käse.

Nach dem Essen starteten alle Kinder wieder voller Energie. Jetzt ging es auch rasanter zu und her. Nun gab es auch die eine oder andere Panne bei den Skifahrern. Die steilen Hänge wurden mit der Zeit immer eisiger und hügliger. Dadurch wurde für die Einen das Fahren immer anspruchsvoller. Es machte dennoch immer sehr Spass und es gab keine grösseren Verletzungen. Die Zeit verging wie im Flug. Bald war es auch schon drei Uhr und man musste sich auf den Weg zur Standseilbahn machen. Man musste eine Ewigkeit anstehen, bis man endlich in der Standseilbahn stand und runter fuhr. Unten angekommen warteten auch schon die Cars. Da nicht alle Kinder die Regeln befolgten, fuhren wir etwa eine Viertelstunde später los. Die Fahrt war sehr unruhig, da Einige ziemlich überstellig waren. Da wir noch im Stau standen, kamen wir ca. eine Stunde später an. Von der Car-Firma Kopf gab es noch ein kleines Geschenk in Form von Schokoladen-Dar Vidas.

Glücklich und müde verabschiedeten wir uns voneinander und gingen nach Hause.

Text: Shrila, Cheyenne und Martin 1b

Schneesportlager Ftan

(21. bis 26. Februar 2016)

Wir trafen uns am Sonntagmorgen um 07:00 Uhr auf dem Gemeindeparkplatz. Als wir alle unser Gepäck eingeladen hatten, fuhren wir mit dem Car Richtung Ftan. Als wir ankamen bezogen wir kurz das Haus, assen etwas und gingen dann gleich auf die Piste. Am Abend spielten wir in zweier Gruppen verschiedene Spiele gegeneinander.

Der Tag begann wie die ganze Woche um 07:30. Danach stärkten wir uns mit dem Frühstück für den Tag. Wir fuhren in eingeteilten Gruppen bei schönstem Wetter Ski bzw. Snowboard. Zum Mittag trafen wir uns im Lunchraum und fuhren bis zur Talabfahrt um 15:00 Uhr weiter in den selben Gruppen. Am Abend absolvierten wir in Gruppen verschiedene Posten rund ums Skifahren, wie zum Beispiel die FIS-Regeln repetieren/lernen und den Tanz für das Einwärmen einstudieren. Den Tag schlossen wir mit einem feinen Dessert ab.

Am Dienstag fuhren wir wieder in denselben Gruppen wie am Vortag. Wir versuchten uns im „wälzern“ und machten noch viele lustige Videos. Am Nachmittag gingen die einen in den Snowpark und die anderen wieder auf die Piste. Das Abendprogramm gestaltete Cheryne. In Gruppen machten wir verschiedene Spiele gegeneinander. Einmal kriegten wir einen Song, den wir vorsingen mussten. Dazu mussten wir eine kleine Choreographie machen, welche bewertet wurde. Am Mittwoch durften wir länger schlafen und konnten einen ausgiebigen Brunch geniessen. Den Rest des Tages durften

wir in eigenen Dreier bis Sechser-Gruppen Ski/Snowboard fahren. Am Abend gingen die einen in die Sporthalle Fussball/Unihockey spielen und die anderen schauten einen Film.

Donnerstag war Renntag. Nach einem kurzen Einwürmen konnten die Ersten starten. Am Nachmittag gingen die meisten nur noch ins Restaurant oder nur kurz auf die Piste, da die Sicht sehr schlecht und es kalt war. Um 15:00 Uhr fuhren wir die Traumpiste nach Sent. Danach gingen wir ins Restaurant zum Pasta Plausch. Den Abend durften wir selber gestalten.



Am Freitag war Hausputzen angesagt. Als alles sauber war, konnten wir noch einmal auf die Piste. Danach fuhren wir mit dem Car wieder nach Hause.

Vielen Dank an die Küche für das super feine Essen. Auch an die Leiter/innen ein grosses Dankeschön! Das Lager war einfach super!!!!

Text: Laura Wolfensberger (Dürnten), Quelle: <https://www.schuleduernten.ch/sekundarschule/schneesportlager/lager-2016/>



Ein Dankesstraus für die wertvolle Arbeit von Frau Wyss wird vom Winterfest-OK überreicht.

Beilagen Elterninfo 4

-Eltern 3. Sek: Elterninformation

Vikariate (Stellvertretungen)

Geplante Stellvertretungen von Lehrpersonen (mind. 1 Woche Abwesenheit)

Datum	ausfallende Lehrperson	Grund	Stellvertretung
29.2.16 - 22.4.16	Andreas Rüfenacht	unbezahlter Urlaub	Samuel Schäfer
7.3.16 - 24.3.16	Tanja Gutbrod	Krankheit	Philipp Busslinger

Termine

Monat	Datum	Was	Klassen	Kommentar
März	24.3.16	Gründonnerstag	alle	Schulschluss: 15:05 Uhr
	25.3.16	Karfreitag	alle	Feiertag
	28.3.16	Ostermontag	alle	Feiertag
	29.3.16	Schulinterne Weiterbildung „Vom Ich zum Wir“	Lehrpersonen	Die Schüler/innen haben an diesem Tag frei.
	30.3.16	Xund-Morgen	alle	Projektmorgen zu gesundheitlichen Themen
April	4.4.16	Schülerparlament	Klassendelegierte	11:00-12:30 Uhr
	7.4.16	Sitzung Elternmitwirkung	Klassendelegierte	19:30 Uhr im Konferenzzimmer
	11.4.16 und 12.4.16	Besuchstage	Eltern	Die Eltern sind eingeladen, ihre Kinder im Unterricht zu besuchen
	25.4.16-6.5.16	Frühlingsferien	alle	
Mai	9.5.16	Schulstart	alle	
	16.5.16	Pfingstmontag	alle	Feiertag
	17.5.16	Schulinterne Weiterbildung Evaluation/Jahresplanung	Lehrpersonen	Die Schüler/innen haben an diesem Tag frei.
	30.5.16	Elternabend (Konsumverhalten)	2. Sek	Eltern der 2. Sek, Einladung erfolgt separat
Juni	9.6.16	Schulinterne Weiterbildung Sonderpädagogik	alle	Die Schüler/innen haben an diesem Tag frei.
	30.6.16	Vorschau: Ausstellung Abschlussarbeiten 3. Sek	3. Sek	Ausstellung für Eltern und Bevölkerung von 18:00-20:00 Uhr im Schulhaus Bergli
2.3./23.3./13.4./11.5./1.6./22.6./13.7.		Berufsberatung im Schulhaus nach Anmeldung	2. und 3. Sek	Anmeldungen können via Klassenlehrperson vorgenommen werden

Willkommen im Team! - Francesca Gazzoli



Ich bin in der Stadt Bern geboren und aufgewachsen (mit italienischen Wurzeln väterlicherseits). Zu Hause habe ich beide Kulturen gelebt, die Deutschschweizerische und die Italienische. Nach dem Abschluss der Wirtschaftsmittelschule in Bern und in La Neuveville habe ich 1 Jahr bei der Geschäftsstelle von Emmentaler Switzerland in Bern gearbeitet. Es war sehr spannend, hinter die Kulissen eines typischen Schweizer Produkts zu schauen und die verschiedenen Milchproduzenten, Käsereien und Handelsfirmen kennenzulernen. Danach habe ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Bern als Sekundarlehrerin begonnen. Mein Fächerspektrum beinhaltete Französisch, Englisch, Italienisch und Sport. Da ich für jedes Sprachfach einen Sprachaufenthalt absolvieren musste, entschloss ich mich, meinen letzten

Aufenthalt bei einer internationalen Firma (mit Englisch als offizieller Arbeitssprache) im Ausland zu machen. Dafür bin ich nach Dubai in die Vereinigten Arabischen Emiraten gezogen. Neben Englisch hörte ich dort natürlich auch viel Arabisch und lernte mit der Zeit auch diese Sprache ein wenig zu sprechen. Dies erleichterte es, den Zugang zu „Land und Leuten“ besser zu finden.

Mit einem Unterbruch für den Abschluss des Studiums und einer Stellvertretung in Bern verbrachte ich letztendlich insgesamt acht Jahre in Dubai und erlebte in dieser Zeit die rasante Entwicklung dieser Stadt mit. Im Februar 2015 bin ich in die Schweiz zurückgekehrt und lebe nun in der Stadt Zürich. In den letzten zwölf Monaten habe ich zwei längere Stellvertretungen an Sekundarschulen in der Stadt Zürich und auf dem Land gemacht. In Bubikon habe ich eine Festanstellung für die Fächer Französisch und Englisch sowie Religion und Kultur - meine bevorzugte Fächerkombination! Ich freue mich sehr, hier in Bubikon arbeiten und die beiden 1. Sek Klassen 1a und 1b unterrichten zu dürfen.

Kontakt

Schulleitung:
Philip Arbenz
Tel: 055 253 34 62
Fax: 055 253 34 63

Lehrerzimmer
Tel: 055 253 34 60
Fax: 055 253 34 61

Postadresse
Sekundarschule Bubikon
Bürgstrasse 6
8608 Bubikon

Email
sl.sek.bubikon@schule-bubikon.ch